



Infobrief April bis Juli 2026

Gars, 30.07.2026

Liebe aktuelle und zukünftige Eltern der Grund- und Mittelschule,



mit dieser letzten Elterninfo in diesem Schuljahr verabschieden wir uns in die wohlverdienten Sommerferien. Wir möchten Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit, Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihre Unterstützung als Begleitperson, Kuchenbäcker, Obstschneider oder Experte im Unterricht danken. Allen Schülerinnen und Schülern, die uns zum Ende des Schuljahres verlassen, und ihren Familien wünschen wir viel Erfolg. Es war schön, dass Ihre Kinder bei uns waren!

1. Rückkehr ins Schulhaus (Sanierung abgeschlossen) Das Schuljahr 2025/26 war noch von Auslagerungen geprägt, doch nun gibt es gute Neuigkeiten: Die Sanierungsarbeiten sind so weit vorangeschritten, dass alle Kinder im kommenden Schuljahr wieder gemeinsam in unserem Schulhaus untergebracht sind! Die Zeiten der verschiedenen externen Standorte sind vorbei. Leider dauert es noch bis 2027, bis wir wieder eine eigene Sport- und Schwimmhalle haben.

2. Lehrkräfte Wie jedes Jahr warten wir um diese Zeit noch auf das Ergebnis der Versetzungsanträge unserer Lehrkräfte und können Ihnen deswegen noch nicht alle Namen der Klassenleitungen mitteilen. Aktuell fehlen uns fünf Kollegen. Sicher ist, dass Frau Schreier in den Ruhestand geht und wir sie alle sicher sehr vermissen werden. Einen kurzen Bericht dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die uns bis dahin bekannten Klassenleitungen werden sich in der letzten Ferienwoche per Mail bei Ihnen melden. Bis dahin sind die Neuversetzungen zu uns hoffentlich erfolgt und die neuen Kolleginnen und Kollegen den Klassen zugeteilt worden.

3. Erste Schulwoche

- **Schulbeginn:** Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, 15. September 2026.
- An den ersten drei Schultagen (15.09.2026, 16.09.2026 und 17.09.2026) endet der Unterricht jeweils um 11:15 Uhr, und die Busse fahren in alle Richtungen.
- Die Bushaltestellen bleiben wie gewohnt erhalten.
- Bitte beachten Sie, dass auch im kommenden Schuljahr das Schulgebäude erst um 07:40 Uhr für die Schülerinnen und Schüler geöffnet wird.

Das Sekretariat ist ab Montag, 7. September 2026, von 08:00 - 12:00 Uhr besetzt. Ein Kontakt mit den Lehrkräften über den Schulmanager ist wieder ab Dienstag, 15. September 2026, möglich.

Wir wünschen Ihnen allen nun schöne, sonnige und erholsame Sommerferien mit Ihrer Familie und viel Freude beim Lesen der von Frau Hohenwarter erstellten Elterninfo!

Im Namen des gesamten Kollegiums

Sabine Wichmann und Pirmin Hornig

Nachricht vom Elternbeirat

-ELTERNBEIRAT DER GRUND- UND MITTELSCHULE GARS AM INN-

NEUE MITGLIEDER GESUCHT - WIR BRAUCHEN DICH:



UM WAS ES GEHT:

- Eltern vertreten - Sprachrohr zwischen Eltern & Schule sein
- Gemeinsam gestalten: Schulobst, Nikolaus, Fasching, Sportfest etc.
- das Miteinander stärken



WARUM MITMACHEN?

- etwas bewirken
- Ideen einbringen und aktiv mitgestalten
- Einblick ins Schulleben bekommen



WIE KANN ICH MITMACHEN?

Melde Dich gerne bei der Schulleitung oder bei der Elternbeiratsvorsitzenden Kornelia Aschenbrenner 01515/7615218 oder komm einfach zu unserem Kennenlernetreffen beim ersten Elternabend des neuen Schuljahres.



GEMEINSAM STARK – FÜR UNSERE KINDER!

Neues von der Umweltschule

Süßes Ackergold aus dem Schulgarten

Große Freude im Schulgarten: Nach drei Jahren engagierter Bienenarbeit konnte endlich eigener Honig geerntet werden. Bereits seit 2023 betreut die Imkerin Judith Schneider gemeinsam mit den Feldhamstern eines ihrer Bienenvölker im Schulgarten. Nun wurden die Mühen mit reichlicher Ernte belohnt!

Am 8. Juni war die Aufregung groß, als die Feldhamster gemeinsam mit Frau Schneider zur ersten Honigernte zusammenkamen. In der Schulküche durften die Schülerinnen und Schüler selbst Hand anlegen: Sie entdeckelten die Waben, überprüften den Feuchtigkeitsgehalt des Honigs und beobachteten gespannt, wie beim Schleudern das flüssige Gold gewonnen wurde. Am Ende konnten stolze 14 Kilogramm Honig geerntet werden.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die jungen Imkerinnen und Imker von der Soziales-Gruppe der 9. Klasse mit Frau Schreier. Diese sorgten mit frischem Brot und Butter für die perfekte Qualitätskontrolle. Das Urteil der Kinder fiel eindeutig aus: Der Honig schmeckt super!

Doch die fleißigen Bienen legten noch einmal nach. Bereits drei Wochen später waren die Waben erneut gefüllt, sodass eine zweite Honigernte stattfinden konnte. Diesmal durften die ersten Klassen mithelfen. Passend zum HSU-Thema „Bienen“ erlebten die Kinder hautnah, wie Honig entsteht und wirkten selbst bei der Ernte mit. Auch bei der zweiten Ernte konnten rund 14 Kilogramm Honig gewonnen werden.

Damit der Schulhonig auch optisch etwas Besonderes wird, gestalteten die Feldhamster eigene Etiketten für die Gläser. Anschließend füllten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen gemeinsam mit Frau Schreier und Frau Schneider einen Teil des Honigs fachgerecht in Gläser ab. Gegen eine Spende konnte das flüssige Ackergold erworben werden. Erfolgreich hat das Verkaufsteam alle abgefüllten Gläser verspendet!

Die Honigernte war nicht nur ein süßer Erfolg, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die Kinder. Sie konnten die Bedeutung von Bienen für unsere Natur unmittelbar erleben und erhielten spannende Einblicke in die Arbeit einer Imkerin.

Die gesamte Schulfamilie bedankt sich bei der fleißigsten Biene: Frau Schneider! Mit viel Engagement, Geduld und Begeisterung vermittelt sie den Kindern wertvolles Wissen und trägt dazu bei, dass die Bienen im Schulgarten ein echtes Zuhause gefunden haben.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!





Neues aus dem Schulgarten

Auch dieses Schuljahr war einiges los bei den Feldhamstern. Anfang März starteten wir mit über 30 Kindern voller Tatendrang wieder durch.

Die Beete wurden von der Klasse 7bM umgegraben und neu vermessen. Die Feldhamster bereiteten durch das Verfeinern der Erde und Mulchen das Feld weiter vor für die erste Pflanzung. Gemeinsam mit einigen Lehrkräften fand diese Mitte April statt. Dabei wurden rote Bete, verschiedene Zwiebelarten, Mangold, Palmkohl, unterschiedliche Salatarten, Kartoffeln und Fenchel eingepflanzt. Kurz darauf Anfang Mai durften auch Tomaten, Gurken, Kürbisse, Zuckermais und Zucchini ihren Weg bei Wind und Regen in die Erde finden. Trotz der frostigen Eiseiligen haben es die Pflanzen geschafft und belohnen uns mit einer reichen Ernte.

Nachdem wir dieses Jahr erstmals unabhängiger von der GemüseAckerdemie geackert haben, können wir das Jahr als vollen Erfolg verbuchen. Die Pflanzen wurden von der Demeter-Gärtnerei Höhenberg bezogen. Auch erste Versuche die Pflanzen selbst zu ziehen wurden unternommen.

Seit Anfang Juni freuen wir uns über riesige Radieschen, frischen Salat, saftige Zuckerschoten, XXL-Zucchini und Gurken. Mittlerweile steht auch die Ernte von buntem Mangold, roter Bete und Tomaten an.

Wir freuen uns auf die Kartoffelernte, Mais und Kürbisse im Herbst. Bis dahin wird fleißig weiter gegossen, Unkraut gejätet, sich um alle möglichen Pflanzen gekümmert und unser Meer aus Sonnenblumen bestaunt.





Neues aus Unterricht & Schulleben

Junge Köche am Werk

Gesund, lecker und aus regionalen Zutaten vom Mittergarser Dorfladen sollte der Pausenverkauf unserer Erstklässler sein. Unterstützt durch unsere Großen in der alten Grundschule, den Schülern der 7a und 7bM zauberten sie an zwei Tagen voller Elan süße und pikante Brote, Bananenmilch und Frucht-Smoothies. Die Kassen klingelten, sogar Besucher aus unserem Haupthaus konnten zu den vielen Leckereien nicht nein sagen. Der Gewinn dieser Aktion kommt auch dem Erwerb eines Klassennaschstrauchs zu Gute, dem wir jetzt vier Jahre im Schulgarten beim Wachsen zusehen und hoffentlich bald abernten können.

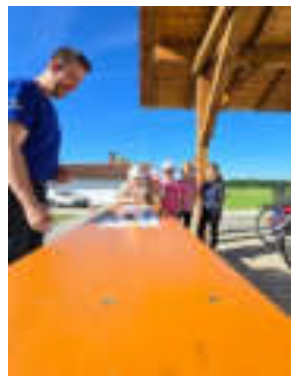


Schule und Verein

Wie wichtig Zusammengehörigkeit ist, was man damit alles schaffen und auf die Beine stellen kann, zeigte der Schützenverein Huttenstätt unseren Jüngsten an einem Sportaktionsvormittag der besonderen Art:

Gleich sieben Vereinsmitglieder nahmen sich Zeit und bauten die verschiedensten Stationen zur Schulung der Auge-Hand Koordination, Konzentration und des Gleichgewichts auf. Besonders laut wurde der Biathlon-Laufparcours angefeuert, so dass viele kleine Sportler unbedingt mehrmals starten wollten.

Zum Glück ging es heimwärts für die fleißigen müden Beine nur noch bergab. Vielen Dank an Herrn Mitterhofer und sein engagiertes Team!



Kooperation Schule und Verein

Karate bedeutet viel mehr als Kampf und einfache Kraftanwendung. Dies demonstrierte Herr Schalch, Bundesreferent für Inklusion sowie Karatetrainer und -kampfrichter unseren 1. und 2. Klässlern an vielen praktischen Übungen in einer Schnupperstunde. Fairness, koordinative Körperbeherrschung und Stärkung des Selbstbewusstseins stehen ganz oben in jeder Trainingseinheit.

Herr Schalch bietet relativ neu in Gars ein Mal wöchentlich eine Karatestunde im Pfarrheim an.

Schön, dass er unseren Grundschulern erste Berührungen mit dieser Sportart ermöglichte!



Auf musikalischem Entdeckungskurs

Vier Wochen lang lernten jeden Montag unsere Jüngsten, dank unserer Lesepatin Frau Schuster, verschiedene Instrumente kennen. Mit großer Neugier wurde sie immer erwartet, was wohl dieses Mal im Gepäck dabei war. Frau Schusters Repertoire reicht von ihrer, den Schülern bereits gewohnten Gitarre, über die Zither, Ziehharmonika, das Hackbrett bis hin zu unterschiedlichen Flöten. Sie erklärte den Kindern Funktionsweisen und Besonderheiten des Instruments, begleitete die kleinen engagierten Sänger damit und ließ jeden Schüler selbst ein paar Töne ausprobieren.

Danach hörte man nicht selten den Vorsatz, unbedingt selbst ein Instrument lernen zu wollen.



6K UNITED! - Ein unvergessliches Konzerterlebnis in München

Am 18. Juni war es endlich so weit: Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klassen unserer Schule machten sich auf den Weg nach München, um gemeinsam mit rund 6.000 Kindern bei 6K UNITED! in der Olympiahalle auf der Bühne zu stehen.



Bereits während des gesamten Schuljahres hatten die Kinder mit großer Begeisterung die Lieder einstudiert. Woche für Woche wurde gesungen, geübt und auf diesen besonderen Tag hingearbeitet. Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Gemeinsam mit Tausenden von Kindern aus ganz Deutschland entstand ein beeindruckender Chor, der die Olympiahalle mit Musik, Begeisterung und guter Stimmung erfüllte.



Das Konzert war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis. Die mitreißenden Lieder, die beeindruckende Atmosphäre, die Lichteffekte und die große Gemeinschaft machten den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis.

Wir freuen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler Teil dieses einzigartigen Musikprojekts sein durften, und bedanken uns bei allen, die die Teilnahme und die Vorbereitung unterstützt haben. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Förderverein, der diese Fahrt großzügig unterstützt hat.



Vorschulkinder zu Besuch in der Schule

Mit großer Vorfreude besuchten die Vorschulkinder im Rahmen eines Schnuppertages die Schule. Dabei konnten sie zum ersten Mal echte Schulluft schnuppern und an einer Unterrichtsstunde teilnehmen. Neugierig und aufmerksam machten sie bei verschiedenen Aufgaben mit und erhielten einen spannenden Einblick in den Schulalltag.

Für eine besondere Überraschung sorgte ein außergewöhnlicher Gast: das Sams. Mit viel Charme trug es den Kindern ein lustiges Gedicht vor, in dem erzählt wurde, was man in der Schule alles macht - vom Lesen und Schreiben über das Rechnen bis hin zum gemeinsamen Lernen und Spielen. Zum Schluss wurden noch die begehrten Wunschpunkte verteilt.



Gesundheitsprojekt der 2. Klassen

Im Rahmen des HSU-Unterrichts beschäftigten sich die zweiten Klassen intensiv mit dem Thema **Gesundheit**. Dabei lernten die Kinder, wie sie gut auf ihren Körper achten und durch Bewegung, Ernährung und richtiges Verhalten gesund bleiben können.

An verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler wichtige Grundlagen der **Ersten Hilfe** kennenlernen und praktisch ausprobieren. Sie übten unter anderem, wie man in Notfällen richtig handelt und anderen Menschen helfen kann.

Ein besonderes Highlight war der Besuch eines Physiotherapeuten, der den Kindern anschaulich zeigte, wie wichtig eine gesunde Körperhaltung ist. Gemeinsam probierten die Kinder Übungen aus und erfuhren, wie sie beim Sitzen, Tragen und Bewegen auf ihren Körper achten können.

Auch das Thema **gesunde Ernährung** spielte eine wichtige Rolle. Mithilfe der Ernährungspyramide beschäftigten sich die Kinder mit verschiedenen Lebensmitteln und deren Bedeutung für eine ausgewogene Ernährung. Beim Pausencheck überprüften sie ihre eigenen Pausenbrote und überlegten, wie eine gesunde und abwechslungsreiche Pause aussehen kann.

Das Gesundheitsprojekt vermittelte den Kindern auf vielfältige und praktische Weise, wie sie Verantwortung für ihre eigene Gesundheit übernehmen können.



Ausflug der 2. Klassen ins Müllheizkraftwerk Burgkirchen

Im Rahmen des HSU-Unterrichts beschäftigten sich die zweiten Klassen in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema **Müll**, Mülltrennung und Recycling. Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildete ein spannender Ausflug ins Müllheizkraftwerk nach Burgkirchen.

Dort erhielten die Kinder bei einer altersgerechten Führung interessante Einblicke in den Weg unseres Restmülls. Sie erfuhren, wie der Müll angeliefert, verbrannt und dabei Energie gewonnen wird. Besonders beeindruckend waren der große Müllbunker und der riesige Greifarm, der den Müll bewegt. Außerdem lernten die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig Müllvermeidung und die richtige Mülltrennung für den Umweltschutz sind.

Mit vielen neuen Eindrücken und spannendem Wissen kehrten die Kinder wieder zur Schule zurück. Der Ausflug war eine gelungene Ergänzung zum HSU-Unterricht und machte das Thema Müll auf anschauliche Weise erlebbar.



FUTURA - Workshop zu Klima, Zukunft und Gesellschaft

Die dritten Klassen besuchten am 16.04.26 im Haberkasten in Mühldorf einen Workshop der Künstlerin und Physikerin Dr. Marlis Hartmann. Im Mittelpunkt standen die Themen Klima, Zukunft und gesellschaftliches Zusammenleben.



Die Kinder erhielten zunächst interessante Impulse und Informationen zu aktuellen Umwelt- und Zukunftsfragen. Einen großen inhaltlichen Anteil machten dabei die Klimakrise, die Ressourcenverknappung und die gesellschaftliche Veränderung durch Medien aus. Anschließend arbeiteten sie in Gruppen zu verschiedenen Themenbereichen, die sich aus dem Austausch mit Dr. Hartmann ergaben. Dabei sammelten sie Ideen, tauschten sich aus und entwickelten eigene Lösungsansätze zu den unterschiedlichen Aufgaben.



Zum Abschluss präsentierten die Gruppen ihre Ergebnisse vor der Klasse. Die Schülerinnen und Schüler zeigten dabei großes Interesse und Kreativität. Der Workshop förderte nicht nur das Verständnis für Klima- und Umweltthemen, sondern auch Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein und die Auseinandersetzung mit einer nachhaltigen Zukunft.

Der Besuch war für die Kinder eine bereichernde Erfahrung und leistete einen wertvollen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der Umweltschule.

Klassenfahrt der 7a und 8bM in ein Sportcamp an den Spitzingsee - Gemeinschaft, Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse

Vom 23. bis 27. März 2026 verbrachten die Klassen 7a und 8bM gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau V. Haude und Frau K. Oßner sowie Begleitlehrer Herrn Seidl eine abwechslungsreiche Woche in einem Sportcamp am Spitzingsee.



Auf die Schülerinnen und Schüler wartete ein vielseitiges Programm mit zahlreichen spannenden Aktivitäten. Beim Bogenschießen waren Konzentration und Zielgenauigkeit gefragt, während beim Bierkastenstapeln Mut, Geschick und gegenseitiges Vertrauen im Mittelpunkt standen. Auch die



Schluchtüberquerung, das Feuermachen und der Zeltbau verlangten Teamarbeit, Courage und kreative Lösungen. Besonders viel Spaß bereiteten die abwechslungsreichen Teamspiele, bei denen Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung großgeschrieben wurden.



Ein besonderes Erlebnis war die Schneewanderung, die durch dichtes Schneetreiben führte. Trotz der winterlichen Bedingungen ab Mitte der Woche ließen sich die Schülerinnen und Schüler die gute Laune nicht nehmen und genossen die beeindruckende Natur rund um den Spitzingsee. Immer wieder bot sich ein atemberaubendes Panorama der verschneiten Berge, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.



Auch abseits des Programms war die Klassenfahrt ein voller Erfolg. Die gemütliche Herberge bot einen angenehmen Rückzugsort nach den erlebnisreichen Tagen. Für das leibliche Wohl sorgte ein abwechslungsreiches und leckeres Essensangebot, das keine Wünsche offenließ. Besonders die gemeinsamen

Abende mit Spielen, Filmen, Gesprächen und viel Gelächter stärkten die Klassengemeinschaft und sorgten für beste Stimmung.

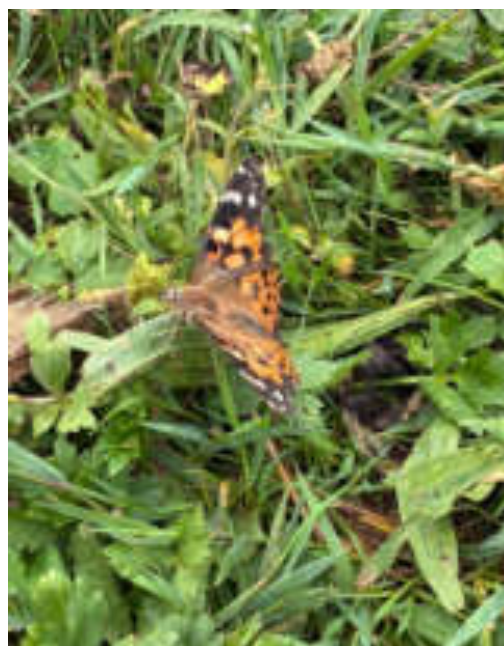
Die fünf Tage am Spitzingsee vergingen wie im Flug. Mit vielen neuen Erfahrungen, schönen Erinnerungen und einem noch stärkeren Gemeinschaftsgefühl traten die Schülerinnen und Schüler schließlich die Heimreise an. Die Klassenfahrt wird allen Beteiligten sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Spannender und genussreicher Besuch

Als fleißigste Wiesenbewohnerin ist die Biene bekannt. Deshalb nahm sie die 1. Klasse im HSU-Unterricht genauer unter die Lupe. Das Thema war Teil unserer Unterrichtseinheit „**Wiese**“, in der wir viele spannende Entdeckungen rund um den Lebensraum Wiese machen konnten.

Gemeinsam mit Frau Schuster erkundeten wir bei einer Wiesenführung die Pflanzen- und Tierwelt direkt vor Ort. Außerdem durften wir im Klassenzimmer die Entwicklung von Schmetterlingen hautnah miterleben: Mit einem Raupenaufzuchtset beobachteten wir, wie sich die Raupen verpuppten und schließlich wunderschöne Schmetterlinge schlüpfen.



Das emsige Bienenvolk auf dem Schulacker bot uns die praktische Erfahrung, eigenen Honig zu schleudern und diesen im Anschluss auf frischem Butterbrot zu verzehren.

Und auch unter den Eltern fanden sich zwei Imker, die sofort für einen Klassenbesuch zusagten.



Mit viel Anschauungsmaterial und Fachwissen bescherten die engagierten Bienenprofis unseren Jüngsten eine äußerst abwechslungsreiche Stunde.

Zum Schluss durften wir uns noch davon überzeugen, dass eigens abgeschabter Honig, direkt aus der frischen Wabe, am besten schmeckt!

Vielen Dank an Familie Trahm und Familie Schultes für den erfahrungsreichen, tollen Besuch!



Projektwoche Alltagskompetenzen: Nachhaltige Ernährung im Blick

Im Rahmen unserer Projektwoche zu den Alltagskompetenzen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen intensiv mit dem Thema nachhaltige Ernährung. Dabei setzten sie sich mit der Frage auseinander, woher unsere Lebensmittel kommen, wie sie entstehen und welchen Einfluss unser Konsum auf Umwelt und Gesellschaft hat.

Ein Schwerpunkt lag auf regionalen und saisonalen Produkten. Die Kinder lernten, warum kurze Transportwege, die Auswahl heimischer Lebensmittel und ein bewusster Einkauf wichtige Beiträge zum Klimaschutz leisten können.

Einen besonderen Einblick in die Herstellung traditioneller Lebensmittel erhielten die Schülerinnen und Schüler beim Besuch des Bauernhausmuseum Amerang. Dort durften sie selbst erleben, wie Butter früher hergestellt wurde. Sie stellten selbst Butter her und konnten sie auf Broten verkosten. Außerdem erfuhren sie etwas über die harte Arbeit und das Leben auf dem Bauernhof in vergangenen Jahrhunderten.

Auch das Thema Lebensmittelverschwendung wurde aufgegriffen. Die Kinder beschäftigten sich damit, wie wertvoll Lebensmittel sind und welche Möglichkeiten es gibt, bewusster mit ihnen umzugehen und weniger wegzuerwerfen. Dazu gehört neben dem bewussten Konsum natürlich auch die richtige Lagerung.

Abgerundet wurde die Projektwoche durch den Besuch eines modernen Bauernhofs. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler aktuelle Landwirtschaft kennenlernen und erfahren, wie technische Entwicklungen, Tierhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung zusammenspielen.

Die Projektwoche zeigte den Kindern, dass jeder Einzelne durch bewusste Entscheidungen im Alltag einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten kann. Damit leistete sie einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung und zu den Zielen unserer Schule als Umweltschule.



Besuch der beiden 8. Klassen in der Gedenkstätte Mühldorf-Hart

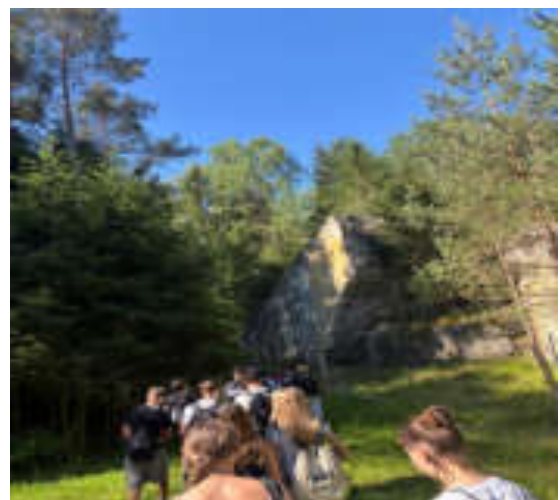
Die Schülerinnen und Schüler besuchten die KZ-Gedenkstätte Mühldorf-Hart, um mehr über die Verbrechen der NS-Zeit unter Adolf Hitler zu erfahren. Dort lernten sie, dass in ihrer unmittelbaren Umgebung tausende Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen einen riesigen Bunker errichten mussten, der für die Flugzeugproduktion vorgesehen war.



Während der Führung wurde deutlich, wie grausam die Lebensbedingungen der Häftlinge waren. Sie erhielten täglich nur eine dünne Suppe und wenig Brot und mussten dennoch schwerste körperliche Arbeit leisten. Viele überlebten diese Zeit nicht.

Besonders bewegend waren die vorgelesenen Berichte von Zeitzeugen. Auch die Bilder und Informationen auf den Gedenktafeln schockierten die Schülerinnen und Schüler und machten das Leid der Häftlinge greifbar.

Zum Abschluss trugen alle Kinder einen Stein über den gesamten Weg. Am Ende wurde jeder Stein mit dem Namen und dem Sterbedatum eines ehemaligen Häftlings symbolisch aufgerichtet. Diese Geste erinnerte an



die vielen Menschen, die dort ihr Leben verloren.



Der Besuch sollte die Schülerinnen und Schüler für die Verbrechen der NS-Zeit sensibilisieren und sie dazu anregen, sich kritisch mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Er machte deutlich, wie wichtig Erinnerung, Menschlichkeit und der Einsatz gegen Ausgrenzung und Hass auch heute noch sind.

Alternative zum regulären Sportunterricht: Kegeln in Gars

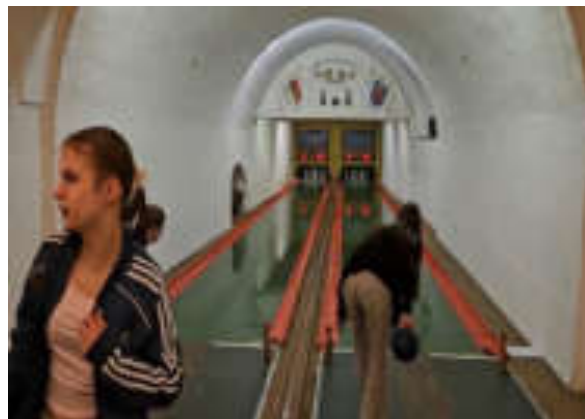
Am 12.05.2026 tauschten die Schülerinnen der M9 die Sporthalle gegen die liebevoll restaurierte Kegelbahn in Gars. Die alte, nostalgische Kegelbahn mit ihrer traditionellen Technik bot den Mädchen ein besonderes Erlebnis und zeigte, dass Sport auch abseits der üblichen Unterrichtsinhalte viel Freude bereiten kann.



Nach einer kurzen Einweisung verbesserten die Schülerinnen von Durchgang zu Durchgang ihre Treffsicherheit. Schnell entwickelte sich ein gesunder Ehrgeiz, möglichst viele Kegel abzuräumen. Besonders groß war die Begeisterung, wenn alle neun Kegel fielen und das charakteristische Klingeln der

Kegelbahn ertönte. Dies wurde euphorisch mit einem lauten Jubel der gesamten Mannschaft gefeiert.

Die eineinhalb Stunden vergingen wie im Flug und waren geprägt von viel Spaß, Teamgeist und guter Stimmung. Zum Abschluss äußerten mehrere Schülerinnen den Wunsch, eine solche Sportstunde bald zu wiederholen. Der Ausflug war somit eine gelungene und abwechslungsreiche Alternative zum regulären Sportunterricht.



Malwettbewerb 2025/26

Auch heuer fand wieder der internationale Jugendwettbewerb (mittlerweile der 56.) „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken statt.

Das diesjährige Thema lautete:

„Meer entdecken“



Am 2. Oktober startete der Wettbewerb und nahezu alle Klassen der Grund- und Mittelschule Gars nahmen wieder teil.

In der diesjährigen Wettbewerbsrunde steckte im Thema mehr denn je wieder eine Botschaft, die uns alle etwas angeht und zum Nachdenken bringen sollte.

Wie können wir das Besondere an unseren Ozeanen erhalten?

Unsere Ozeane und Meere bieten ein Zuhause für schillernde Fische, majestätische Wale, bunte Korallen und geheimnisvolle Tiefsee-Wesen. Gleichzeitig ist diese vielfältige Unterwasserwelt auch bedroht. Und wir wissen noch so wenig von ihr: Die Tiefsee ist weniger gut erforscht als der Mond. Was begeistert dich an Ozeanen und Meeren? Welche Geheimnisse können wir dort noch entdecken? Welche Farben und Formen gibt es dort? Und wie können wir dazu beitragen, diese faszinierende Welt zu bewahren?



Allen Schülerinnen und Schülern ist es wieder einmal gelungen, die eigenen Ideen individuell gestaltet aufs Papier zu bekommen und tolle Kunstwerke entstehen zu lassen.



Frau Wichmann (Rin), Frau Niederbauer und Frau Kierner von der Raiffeisenbank Haag gratulierten den Preisträgern bei der Siegerehrung am 28.04.26 und überreichten den stolzen Gewinnern tolle Preise.

Die jeweils ersten drei Gewinner in den 4 Kategorien waren:

Benedict Wimmer 2b, Paula Schultes 1b, Emma Niederbauer 1a

Leander Mangstl 3b, Tobias Staude 4a, Klara Schultes 3b

Lea Moser 6a, Lukas Steinwehet 5a, Michael Reindl 5a

Teresa Robl 8bM, Adina Chirila 7bM, Kim Sophie Bartels 9bM

Schulhausübernachtung der Klasse 7bM

Am Donnerstag vor den Osterferien verbrachte die Klasse 7bM eine erlebnisreiche Nacht in der „Alten Grundschule“. Zu Beginn des abwechslungsreichen Abendprogramms wurde den Eltern das selbst gedrehte Video „Die 7bM will auf große Reise gehen“ präsentiert. Anschließend begann für die Klasse eine spannende Schulhausrallye durch das Gebäude. An sieben abwechslungsreichen Stationen konnten die Teams ihr Können unter Beweis stellen. Die Geschicklichkeit der Schüler war beim Jonglieren gefragt. Es wurde geprüft, welche Schüler am besten singen. Verschiedene Gerüche mussten erkannt werden. Mit viel Humor entstanden originelle Lehrerportraits. Aus vorgegebenen Reizwörtern wurden fantasievolle Geschichten geschrieben. Außerdem entwarfen die Gruppen der Rallye kreative Logos für ihre Klasse und mussten ein besonders „Stadt Land Fluss“ - Spiel lösen. Das erfolgreichste Team durfte sich am Ende über einen kleinen Preis freuen. Während der gesamten Übernachtung sorgte außerdem der geheimnisvolle „Zahnbürstenmörder“ für zusätzliche Spannung. Immer wieder mussten die Schüler auf Hinweise achten, um den Täter zu entlarven. Am Abend verwandelte sich das Klassenzimmer in ein gemütliches Kino. Mit selbstgemachtem Popcorn konnten alle gemeinsam einen Film genießen. Bevor schließlich die Nachtruhe begann, stand mit „Nachts durchs Schulhaus“ noch ein aufregendes Versteckspiel auf dem Programm, das allen viel Freude bereitete.

Nach einer kurzen Nacht stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Frühstück. Doch damit war das Gemeinschaftsprojekt noch nicht beendet: Bis zum Ende des nächsten Schultages unterstützten die Schüler der 7bM die Erstklässler tatkräftig bei deren Pausenverkaufsprojekt.





„Lesen macht reich“ – Ein Lesevormittag mit Armin Pongs

Am Freitag, den 24. April, war es wieder soweit. Wir bekamen Besuch vom bekannten Kinderbuchautor Armin Pongs vom Chiemsee. Der Schriftsteller hat es auch dieses Mal geschafft, die Kinder mit seinen Geschichten in seinen Bann zu ziehen. Gespannt lauschten sie seiner angenehmen Stimme und folgten mit ihren Blicken seinen Gestiken. So kamen die Erst- und Zweitklässler in den Genuss seiner Krokofilbücher. Den Kindern der dritten und vierten Klassen präsentierte Herr Pongs seine Buchreihe „Der magische Kalender“. Der Autor war selbst begeistert, wie viele Bilder sie ihm bereits nach den ersten Leseabschnitten aufzählen konnten. Auch er genoss den bereichernden Austausch mit den Kindern sehr. So bekam jede Klasse auch eine Lesemuschel geschenkt, mit welcher das Lesen noch leichter klappt, wenn man sie dabei um den Hals trägt. Passend dazu hat uns Herr Pongs noch die zwei unveröffentlichten Geschichten "Mias Muschel" und "Die Insel der Marmorschnecken" zum vertrauensvollen Vorlesen in den Klassen zukommen lassen.

Ein besonderes Highlight war neben gemeinsamen Liegestützen das Singen des Liedes „Lesemillionär“. Die Kinder haben den Song bereits vorab einstudiert und konnten dann kräftig mitsingen, wenn es hieß: „Wer viel liest, der wird reich an Bildern im Kopf.“





Die Kinder hatten schnell verstanden, dass nicht etwa Geld sie reich werden lässt, sondern ihre eigene Fantasie, mit welcher sie sich wunderbare Bilder und Geschichten ausmalen können. Am Ende haben alle Grundschulkinder nämlich unter den Augen ihrer Lehrerinnen geschworen und Herrn Pongs fest versprochen, dass sie in Zukunft viel weniger

Zeit mit Spielen am Smartphone, PC oder vor dem Fernseher verbringen werden, sondern viel mehr Bücher lesen werden, um schließlich einen unermesslichen Schatz im Kopf zu erreichen.

Antolin-Lesewettbewerb: Fleißige Leserinnen und Leser ausgezeichnet

Mit großer Freude wurden die Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Antolin-Lesewettbewerbs der Grund - und Mittelschule Gars geehrt. Die fleißigsten Leserinnen und Leser der Klassen 1 bis 4 durften sich über einen Buchpreis freuen. Damit wurde ihr besonderer Einsatz und ihre Begeisterung für das Lesen belohnt.

Ein ganz besonderer Erfolg gelang in diesem Jahr unserem Schulsieger: Moritz Grünwald. Er setzte sich gegen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch und las beeindruckende **222 Bücher**. Für diese außergewöhnliche Leistung erhielt er neben einem Buchpreis zusätzlich ein Spiel als besondere Anerkennung.

Die Grund - und Mittelschule Gars gratuliert allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich und freut sich über die große Lesebegeisterung.





1.Klasse



2.Klasse



3.Klasse



4.Klasse

2. Wandertag der Klassen 8a und 8bM – Ein unvergesslicher Tag am Chiemsee



Am 10.07.2026 führte der zweite Wandertag die Klassen 8a und 8bM gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften Jonas Hofeneder und Kathrin Oßner nach Chieming an den Chiemsee.

Bei traumhaftem Sommerwetter verbrachten die Schülerinnen und Schüler einen abwechslungsreichen

Tag voller schöner Eindrücke. Ein leckeres Eis von Andis VW-Bus sorgte für die nötige Abkühlung, und der Kiosk hielt für jeden Geschmack etwas bereit. Auf dem weitläufigen Spielplatz wurde gemeinsam gepicknickt, entspannt und gespielt. Einige Schüler genossen aber einfach nur einen gemütlichen Spaziergang entlang der Strandpromenade oder spielten eine Runde Minigolf am liebevoll gepflegten Minigolfplatz.

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Tretboot-Tour zweier Gruppen auf dem Chiemsee. Anschließend genossen viele die Gelegenheit, sich beim ausgelassenen Planschen im angenehm kühlen Wasser zu erfrischen.



Der Wandertag war geprägt von guter Laune, viel Freude und zahlreichen gemeinsamen Erlebnissen. Das Miteinander und der Spaß stärkten die Klassengemeinschaft und machten den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Erschöpft, aber glücklich und mit vielen schönen Erinnerungen im

Gepäck, starteten alle ins wohlverdiente Wochenende.

Wandertag der 2. Klassen

Die 2. Klassen verbrachten einen schönen und erlebnisreichen Wandertag in der Natur. Gemeinsam machten sich die Kinder auf den Weg zur Ulrichskapelle. Unterwegs gab es viel zu entdecken.

Ein besonderes Abenteuer war das Überqueren von zwei Gräben. Das haben die Kinder mit viel Geschick und gegenseitiger Unterstützung gemeistert. Im Wald blieb anschließend genügend Zeit zum Spielen und Entdecken. Auch am Wasser hatten die Kinder viel Freude: Sie spielten, beobachteten die Natur und genossen die ruhige Umgebung.

Nach einer abwechslungsreichen Pause führte der Rückweg über Huttenstätt zurück zur Schule. Müde, aber voller schöner Eindrücke und gemeinsamer Erlebnisse kamen alle wieder an.



Wandertag der 7. Klassen - Stadtführung in Mühldorf am Inn

Am zweiten Wandertag unternahmen die 7. Klassen einen Ausflug nach Mühldorf am Inn. Dort erwartete die Schüler eine spannende Stadtführung, bei der sie die Geschichte und Besonderheiten unserer Kreisstadt auf vielfältige Weise kennenlernen konnten.

Ein Höhepunkt der Führung war der Besuch des Nagelschmiedturms. Von dort aus bot sich den Schülern ein beeindruckender Blick über die Dächer der Altstadt. Im Turm konnten sie außerdem historische Uhrwerke aus nächster Nähe betrachten und anhand eines Stadtmodells den Aufbau der Altstadt besser nachvollziehen. Im Laufe der Führung erfuhren die Klassen auch Wissenswertes über die charakteristischen Grabendächer. Diese besondere Dachform prägt bis heute das Stadtbild von Mühldorf. Natürlich durfte auch die Geschichte der Stadt nicht fehlen. Die Schüler erhielten interessante Einblicke in die Vergangenheit Mühldorfs und hörten unter anderem vom letzten Hexenprozess, der die Stadt betraf. Dabei lernten sie die Geschichte der „Mühldorfer Hex“ Maria Pauer kennen. Ein weiterer Programmpunkt der Führung war die Besichtigung des Rathauses. Besonders beeindruckt waren die Schüler vom prachtvollen Sitzungssaal. Ein besonderes Erlebnis war außerdem der Einstieg in das ehemalige Hexenverließ, das die Geschichte der damaligen Zeit auf eindrucksvolle Weise greifbar machte.

Die Stadtführung bot den Jugendlichen insgesamt eine gelungene Mischung aus Geschichte, Architektur und spannenden Geschichten.





Spritziger Wandertag der 1. Klassen in Dorfen

Ein besonderes Highlight für die Erstklässler war der gemeinsame Ausflug ins Schwimmbad nach Dorfen. Mit großer Freude wurde geschwommen, geplätscht und das Wasser ausgiebig erkundet.

Besonders beliebt war die Rutsche, auf der viele Kinder immer wieder hinuntersausten. Die Mutigsten wagten sogar einen Sprung vom Sprungbrett. Zwischendurch blieb auch Zeit, den Spielplatz zu erkunden und gemeinsam zu spielen.



Wandertag der Klasse 3a

Wandertag zur Fischstreppe

Am Freitag den 10.7 war ich
und meine Klasse am Inn und
wir sind zur Fischstreppe gewandert,
wo wir dann da waren haben wir unten
am Wasser mit dem Sand gespielt.
und beim Zurück gehen habe ich ein
Raps Feld gesehen. und wo wir
wieder in der Schule waren sind
wir noch zum Spielplatz gegangen.

Marini Klasse 3a



Projektwoche „Alltagskompetenzen“ der 7. Klassen

Im Rahmen der Projektwoche „Alltagskompetenzen“ setzten sich die Schüler der 7. Klassen mit wichtigen Themen des täglichen Lebens auseinander. Ziel war es, praktische Fähigkeiten zu erwerben und Erfahrungen zu sammeln, die sie im Alltag unterstützen und stärken.

Besuch einer Richterin des Amtsgerichts Mühldorf

Die 7. Klassen durften Frau Dr. Miechielsen, Richterin am Amtsgericht Mühldorf, zu einem informativen Vortrag begrüßen. Unter dem Thema „Das Handy als Waffe“ zeigte sie den Schülern auf, welche Gefahren der unachtsame Umgang mit Smartphones und sozialen Medien mit sich bringen kann.



Anhand anschaulicher Beispiele erklärte sie, wie schnell man durch das Versenden oder Teilen von Bildern, Videos oder Nachrichten selbst strafrechtlich relevante Handlungen begehen kann - oft, ohne sich der Konsequenzen bewusst zu sein. Außerdem informierte sie darüber, welche rechtlichen Folgen Straftaten haben können und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien ist.

Dr. Miechielsen gab den Schülern zudem wertvolle Tipps, wie sie sich im Internet schützen und Risiken vermeiden können. Der Vortrag machte deutlich, dass ein bewusster und respektvoller Umgang mit dem Handy entscheidend ist, um sich selbst und andere zu schützen.

Bildquelle: https://www.justiz.bayern.de/ministerium/veranstaltungen/Fachtag_Schuelerhandys/

Regionales Klassenfrühstück und Foodsharing

Alle drei Klassen bereiteten ein regionales Frühstück zu. In der Klasse 7bM wurden beispielsweise Honig von den eigenen Bienen, Gurken aus Mamas Garten und Käse aus hofeigener Milch serviert. Die Klasse 7cM genoss ihr regionales Frühstück im Schulgarten direkt neben dem Schulacker. Bevor es jedoch so weit war, musste zunächst der Garten auf Vordermann gebracht werden: Es wurde Rasen gemäht, Fallobst eingesammelt und Unkraut gejätet.

Im Anschluss beschäftigten sich die Schüler in Gruppenarbeit mit dem Thema Foodsharing. Dabei erfuhren sie, warum jedes Jahr große Mengen an noch

genießbaren Lebensmitteln weggeworfen werden und wie Lebensmittelverschwendung vermieden werden kann. Sie lernten verschiedene Möglichkeiten kennen, Lebensmittel zu retten und nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Die Schüler nahmen viele Anregungen für den eigenen Alltag mit.



Fahrt zu den Werkstätten der Stiftung Ecksberg

Bei unserem Besuch der Werkstätten in Ecksberg erhielten wir spannende Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche. Die Einrichtung bietet Menschen mit geistiger Behinderung oder erworbener Hirnschädigung eine sinnvolle Beschäftigung und fördert ihre individuellen Fähigkeiten.

Während unseres Besuchs haben wir folgende Arbeitsbereiche der Werkstätten kennengelernt. Wir besichtigten die Montagegruppe, die Digitalisierungsabteilung und die Lasergravur. Dort werden unter anderem Montagearbeiten für Firmen, die Digitalisierung von Dokumenten sowie Gravuren auf Holz, Glas und Stein durchgeführt. Auch die Bio-Gärtnerei beeindruckte mit ihrem großen Anbau verschiedener Gemüse- und Pflanzenkulturen. Die Erzeugnisse werden auf regionalen Wochenmärkten und direkt in Ecksberg verkauft.

Zum Abschluss gestalteten wir mit Bewohnern von Ecksberg im Kunstraum Gesichter auf Glas und druckten diese auf ein Stofftuch. Das gemeinsame Kunstprojekt vermittelte die Botschaft, dass alle Menschen unterschiedlich, aber gleich wertvoll sind.



Wanderung zum Biohof Eisgruber

Die Schüler durften in dieser Woche auch den Biolandhof der Familie Eisgruber in Huttenstätt bei Gars am Inn besichtigt. Der Biohof Eisgruber ist ein Familienbetrieb, der seit über 30 Jahren ökologische Landwirtschaft praktiziert. Neben einer eigenen Bio-Metzgerei und Ferienwohnungen betreibt die Familie auch einen Hofladen, in dem sie selbst erzeugte Bio-Lebensmittel anbietet.

Zusammen mit einem Praktikanten aus der Steiermark hat uns Sepp Eisgruber die Tiere des Hofes und ihre Besonderheiten vorgestellt. Besonders ans Herz gewachsen ist uns das neugeborene kleine Kalb. Bei einer Exkursion in den Wald konnten wir einiges erfahren. Bestimmt waren wir mit unseren „bayerischen Didgeridoos“ aus japanischem Springkraut nicht zu überhören.

In der Gaststube haben Mechthild Eisgruber und eine weitere Praktikantin bereits alles zum Backen von Semmeln aus Dinkelmehl hergerichtet. Mit viel Wertschätzung haben wir eine leckere Brotzeit selbst hergestellt und haben nebenbei Wissen gesammelt.

Vielen Dank an die Familie Eisgruber für den herzlichen Empfang.

Flohmarkt der 7. Klasse

Im Rahmen der Projektwoche organisierten die 7. Klassen eigenständig einen Flohmarkt für die Schüler der 3. bis 6. Klassen. Von der Planung über die Werbung (Plakate, Flyer, Durchsagen) bis hin zur Preisgestaltung, Auszeichnung der Waren sowie Kassenführung und Abrechnung übernahmen die Jugendlichen alle Aufgaben selbst und sammelten dabei wertvolle praktische Erfahrungen.

Zum Verkauf standen gut erhaltene Second-Hand-Artikel, die zu Hause nicht mehr benötigt wurden – darunter Spielzeug, Gesellschaftsspiele, Bücher, Kleidung, Dekorationsartikel und viele weitere gut erhaltene Gegenstände. Alle angebotenen Artikel waren sauber, vollständig und kosteten maximal 5 Euro.

Am letzten Tag der Projektwoche öffnete der Flohmarkt seine Türen und stieß bei den jüngeren Schülern und Lehrkräften auf großes Interesse. Viele freuten sich über ihre neuen Schätze, während die Verkäufer erste Erfahrungen im Bereich Verkauf und Kundenkontakt sammeln konnten. Den Verkaufserlös durften die Jugendlichen selbstverständlich behalten.

Gleichzeitig nutzten die 7. Klassen die Gelegenheit, auf den Schulacker aufmerksam zu machen. Wer wollte, konnte einen Teil seines Erlöses freiwillig für dessen Pflege und Weiterentwicklung spenden. Dabei kam die erfreuliche Spendensumme von 65,81 Euro zusammen.

Der Flohmarkt war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie die Schüler Verantwortung übernehmen, nachhaltig handeln und sich gleichzeitig für die Schulgemeinschaft engagieren können.





2a und 2b als Chiemseepiraten

Die zweiten Klassen unternahmen einen spannenden Ausflug an den Chiemsee. Schon am Morgen ging es mit dem Bus nach Prien. Dort stiegen die Kinder voller Vorfreude auf das Schiff, das sie zur



Herreninsel brachte.

Auf der Insel wartete bereits die Pferdekutsche, die die jungen Piratinnen und Piraten zum Schloss Herrenchiemsee brachte. Bei einer interessanten Führung erfuhren sie viele spannende Geschichten über das Schloss. Dabei mussten sie aufmerksam zuhören, denn nur so konnten sie das Rätsel für die anschließende Schatzsuche lösen.



Mit den gesammelten Hinweisen machten sich die Kinder auf die Suche. Auf dem Schlossgelände und im angrenzenden Wald wurde eifrig gesucht, bis schließlich

der geheimnisvolle Piratenschatz entdeckt wurde. Die Freude über den gefundenen Schatz war riesengroß!

Nach diesem erlebnisreichen Tag ging es mit dem Schiff zurück nach Prien und anschließend mit dem Bus wieder nach Hause. Alle waren sich einig: Das abenteuerliche Piratenprogramm am Chiemsee war ein unvergesslicher Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Spannende Einblicke in die Berufswelt

Im HSU-Unterricht beschäftigte sich die 1. Klasse mit dem Thema „Berufe“. Passend dazu besuchten uns mehrere Eltern im Klassenzimmer und stellten den Kindern ihre Berufe vor.

Mit viel Engagement berichteten sie von ihren täglichen Aufgaben, erklärten ihre Arbeitsgeräte und beantworteten die zahlreichen Fragen der Kinder. So erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder und konnten aus erster Hand erfahren, wie vielfältig die Arbeitswelt ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die sich Zeit genommen haben und mit ihren interessanten Vorstellungen den Unterricht bereichert haben!



Ausflug der 3. Klassen nach Amerang

Ausflug nach Amerang

Am Mittwoch den 08. Juli 2006 sind wir mit dem Bus nach Amerang ins Freilichtmuseum (Bauernhausmuseum) gefahren. Wir die Klasse 3a und die H-Klasse 3b ~~waren~~^{wurden} zusammen auf dem Ausflug. Wir sind dort an den alten Häusern vorbeigegangen und haben uns einen alten Stuhl angesehen und das Bienenhaus wo es gar keine Bienen drinnen waren. Zum Schluss haben wir Butter selbst gemacht. Haben Brotzeit gemacht und die Butter auch gegessen. Ganz zum Schluss haben wir noch gespielt und die Häuser von innen angesehen. Katharina Hauner Klasse 3a!



Ausflug der Klassen 4a und 4b zur Höhlenburg Heinz von Stein

Am Freitag, den 3.07.26, unternahmen die Klassen 4a und 4b einen gemeinsamen Ausflug nach Stein an der Traun. Dort besuchten wir die berühmte Höhlenburg des Raubritters Heinz von Stein.

Nach unserer Ankunft wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen eingeteilt, die jeweils eine eigene Führung erhielten. Zunächst erkundeten wir den Innenhof des Internats in Stein und erfuhren viele interessante Dinge über das Leben der Internatsschülerinnen und -schüler.

Anschließend betrachteten wir die beeindruckende Nagelfluhwand von außen. Unsere Führer erklärten uns, wie dieses besondere Gestein entstanden ist und welche Bedeutung es für die Region hat. Besonders spannend war die Geschichte eines Uhu-Paares, das sich in einem der Türme eingenistet hat. Die Klasse 4a hatte großes Glück: Obwohl Uhus tagsüber normalerweise schlafen und sich selten

zeigen, konnten wir tatsächlich einen der Vögel mit eigenen Augen sehen. Dieses unerwartete Erlebnis begeisterte alle sehr.

Danach ging es in die engen Gänge und Tunnel der Höhlenburg. Dort hörten wir die spannende Sage von Heinz von Stein. Unsere Führer erzählten, dass Heinz von Stein ursprünglich als freundlicher und sympathischer Mann galt. Auf einem Kreuzzug lernte er seine spätere Frau kennen. Nach ihrem Tod soll er jedoch wie ausgewechselt gewesen sein und sich zu einem gefürchteten Raubritter entwickelt haben, der die Umgebung unsicher machte. Die Geschichte nahm schließlich ein tragisches Ende und hinterließ bei uns einen bleibenden Eindruck.

Ein besonderes Highlight war der Brunnen der Burg. Er ist etwa 25 Meter tief und diente der Überlieferung nach auch als Verlies für die Feinde des Raubritters. Um uns die Tiefe zu verdeutlichen, zündeten unsere Führer ein zusammengeknülltes Stück Zeitungspapier an und ließen es in den Brunnen hinabfallen. Das flackernde Licht verschwand immer weiter in der Dunkelheit und zeigte, wie tief der Schacht tatsächlich ist. Das war sehr beeindruckend!

Nach der spannenden Besichtigung freuten wir uns, wieder ans Tageslicht zu kommen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch ein Getränk, und bei einer gemütlichen Brotzeit konnten wir uns stärken und über die vielen Erlebnisse sprechen. Danach traten wir die Heimreise an. Der Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.





Spieleolympiade der Grundschule

Nachdem die Spiele mit dem olympischen Fackellauf durch die Klassensprecher der 4. Klassen eröffnet wurden, heizten die beiden 6. Klässlerinnen Anna Mußner und Pia Kellendorfner den Grundschulern mit einer Eigenchoreografie ihres Warm - Up Tanzes kräftig ein.



Danach ging es an die 9 Wettkampfstationen, die vom Schulacker, über den Klostergarten, an die Pausenwiese Schwarzenbeck bis zur alten Grundschule führten. Jeder hatte einen anderen Stationsfavoriten: Biathlon, Pferdegaloopp, Wasserlauf, Bobbycar-Rennen und die Kartoffelernte wurden dabei am meisten genannt.

Bei der Siegerehrung wurde den Klassen 4a, 4b und 1a zu Gold, Silber und Bronze gratuliert. Die anderen Klassen konnten als Sieger in den Einzeldisziplinen gekürt werden.



Wir bedanken uns herzlich für die Preise bei der örtlichen Raiffeisenbank und Sparkasse.

Ein großer Dank gilt auch unseren Schülern der 9. und 10. Klasse, die die Spielestationen zuverlässig betreuten.

Und unser engagierter Elternbeirat sorgte mit einem leckeren und gesunden Buffet mit Smoothies dafür, dass so manches Energietief sogleich behoben werden konnte.



Jugendverkehrsschule 4.Klassen

Auch in diesem Schuljahr 2025/26 nahmen die 4. Klassen wieder an der Jugendverkehrsschule in Haag teil, um sich auf den Fahrradführerschein vorzubereiten.

In der Schule wurde in verschiedenen Einheiten der theoretische Teil der Ausbildung behandelt.

Themen waren die wichtigsten Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, das richtige Verhalten im Straßenverkehr wie das sichere Linksabbiegen, die Einhaltung der Vorfahrtsregeln und das Verhalten im „toten Winkel“. Auch die Rücksichtnahme und Umsicht im Straßenverkehr allen Verkehrsteilnehmern gegenüber war ein wichtiges Thema.



In der praktischen Ausbildung wurden die Themen gemeinsam mit der Jugendverkehrspolizei Waldkraiburg gründlich auf dem Übungsplatz in Haag geübt.



Nach drei Übungseinheiten stand die theoretische und praktische Fahrradprüfung auf dem Programm.

Nach bestandener Prüfung waren alle sichtlich stolz auf ihr erworbenes Wissen und Können und auf den dafür erhaltenen Fahrradwimpel.



Im anschließenden Realverkehr in Gars konnten die Kinder ihre erworbenen Fähigkeiten in der Wirklichkeit anwenden.



Dem Team der Jugendverkehrspolizei Waldkraiburg einen herzlichen Dank für ihr Engagement!

Wir wünschen weiterhin eine sichere und unfallfreie Fahrt!

Die 5. Klassen auf den Spuren der alten Römer

Einen spannenden Tag erlebten die 5. Klassen bei ihrem gemeinsamen Ausflug in den Lokschuppen nach Rosenheim. Dort besuchten sie die Ausstellung „Römer – Gesichter eines Weltreiches“ und begaben sich auf eine Reise in die



Zeit des Römischen Reiches.



Bei einer interessanten Führung konnten die Schülerinnen und Schüler ihr bereits vorhandenes Wissen unter Beweis stellen, viele Fragen stellen und zahlreiche spannende Dinge über das Leben der alten Römer erfahren.

Nach dem Museumsbesuch ging es gemeinsam in die Rosenheimer Innenstadt. Mit einem Eis und einem Besuch auf dem Spielplatz fand der Ausflug einen schönen Abschluss.

Erste-Hilfe-Kurs an der Mittelschule Gars am Inn

Im Juni und Juli hatten die Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klassen die Möglichkeit, freiwillig an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. An zwei Kurstagen absolvierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in insgesamt neun Unterrichtseinheiten die Grundausbildung in Erster Hilfe.

Durchgeführt wurde der Kurs von einem erfahrenen Ausbilder des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK). Neben dem richtigen Absetzen eines Notrufs standen unter anderem die stabile Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung, das Versorgen von Wunden und das Anlegen von Verbänden auf dem Programm. Auch das richtige Verhalten in verschiedenen Notfallsituationen wurde praktisch geübt, sodass die Schülerinnen und Schüler wertvolle Erfahrungen sammeln und Sicherheit für den Ernstfall gewinnen konnten.

Mit diesem Angebot möchte die Mittelschule Gars am Inn die Bedeutung der Ersten Hilfe bewusst in den Schulalltag einbinden. Uns ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler lernen, in Notfällen nicht wegzusehen, sondern Verantwortung zu übernehmen und schnell helfen zu können. Gleichzeitig bietet der schulinterne Kurs eine unkomplizierte und kostengünstige Möglichkeit, die Teilnahmebescheinigung zu erwerben, die unter anderem auch für den Führerschein benötigt wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bayerischen Roten Kreuz und dem Kursleiter für die engagierte Durchführung des Kurses. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr viele Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit genutzt haben, wichtige Kenntnisse für den Alltag und den Ernstfall zu erwerben – denn jeder kann einmal in die Situation kommen, auf Hilfe angewiesen zu sein oder selbst Hilfe leisten zu müssen.



Der Eis-Dieler war da - Eisverkauf der SMV

In der Woche vom 13. bis 17. Juli verwandelte sich der Pausenhof der Grund- und Mittelschule Gars am Inn in einen kleinen Sommer-Treffpunkt. Organisiert von der SMV, fand ein Eisverkauf statt, bei dem verschiedene Sorten des regionalen und sehr leckeren Rinser Natur-Eis aus Söchtenau verkauft wurden



Bei den heißen Sommertemperaturen kam das Eis genau zur richtigen Zeit. Mit einer Kugel Natur-Eis in der Waffel konnten sich die Schülerinnen und Schüler eine kleine Erfrischung gönnen. Zwischen bunten Girlanden, Liegestühlen und Strandkörben ließ sich das Eis in entspannter Atmosphäre genießen. Für noch mehr Abkühlung sorgten die aufgestellten Planschbecken, in denen sich viele Kinder die Füße kühlten. So wurde der Pausenhof für eine Woche zu einer kleinen Sommeroase, in der Groß und Klein die letzten Schultage gemeinsam genießen konnten.

Tatkräftig unterstützt wurde der Eisverkauf von den Soziales-Schülerinnen und Soziales-Schülern der 8. und 9. Klassen, die mit viel Engagement und guter Laune den Verkauf übernahmen. Ihr Einsatz trug maßgeblich zum Gelingen der Aktion bei.



Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem unserem Elternbeirat, der sich mit viel Einsatz um den Aufbau und die Gestaltung des Pausenhofs kümmerte.



Mit kreativen Ideen und großem Engagement entstand eine sommerliche Atmosphäre, die den Eisverkauf zu einem besonderen Erlebnis machte und den Schülerinnen und Schülern einen gelungenen Ausklang des Schuljahres bescherte.



Schubidu Ding – Dong!

Ein besonderes Erlebnis erwartete die Vorschulkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen bei einer abwechslungsreichen Vorführung aus Zauberei und Jonglage.

Herr Griener begeisterte das Publikum mit seiner beeindruckenden Jonglage. Geschickt ließ er Bälle, Keulen und sogar Fackeln durch die Luft fliegen und sorgte damit für staunende Gesichter.

Ebenso faszinierte Herr Seidl mit seinen Zaubertricks. Ob mit Seil, Regenschirm oder unsichtbaren Bällen, seine Kunststücke luden zum Miträtseln und Staunen ein.

So war es nicht verwunderlich, dass nicht nur der Zauberspruch „Schubidu Ding-Dong“ durch die Aula hallte, sondern auch begeisterte Anfeuerungsrufe und lautstarke Zugabe-Rufe das Schulgebäude erfüllten.

Für die eingeladenen Vorschulkinder war die Veranstaltung zugleich ein besonderer Anlass: Sie erlebten ihren letzten Besuch in der Schule, bevor sie nach den Sommerferien als Erstklässler ihren Schulalltag beginnen. So bleibt dieser Vormittag sicherlich vielen als gelungener Abschluss ihrer Kindergartenzeit und als fröhlicher Auftakt in das Abenteuer Schule in Erinnerung.



Übernachtung am Obermeierhof -

Ein gelungener Abschluss für die 4. Klassen

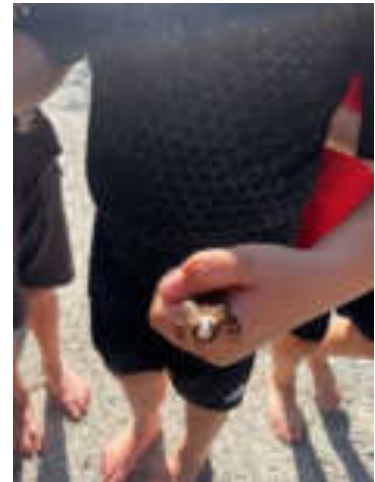
Vom 23. auf 24. Juli verbrachten die Klassen 4a und 4b eine gemeinsame Nacht am Obermeierhof in Jettenbach. Die Anreise erfolgte am Nachmittag um 15:30 Uhr. Nach der Ankunft bezogen die Kinder voller Vorfreude ihre Zimmer. Für viele war das Übernachten ohne die Eltern eine ganz aufregende Erfahrung und das Betten beziehen stellte sich als gar nicht so einfach heraus.

Anschließend nahmen beide Klassen an einer Wasserschule mit der Umweltpädagogin Frau Neumeier teil. Gemeinsam erkundeten sie den nahegelegenen Wildbach und untersuchten dessen Wasserqualität.



Nach einer Einführung erfuhren die Kinder, warum sauberes Wasser unsere wichtigste Ressource ist, wie Gewässer untersucht werden und welche Bedeutung die darin lebenden Tiere für die Wasserqualität haben.

Ausgestattet mit Keschern, Sieben und Becherlupen sammelten sie vorsichtig Kleinlebewesen aus dem Bach. Anschließend wurden



die Funde in mit Bachwasser gefüllte Schalen gesetzt, mit den Becherlupen genau betrachtet und mithilfe von Bestimmungstabellen den verschiedenen Tierarten zugeordnet.

Zum Abschluss zählten die Kinder die sogenannten Zeigertiere aus. Anhand ihrer Anzahl und Art konnten sie die Wasserqualität des untersuchten Bachabschnitts bestimmen und erfuhren, wie Fachleute den ökologischen Zustand eines Gewässers beurteilen. Einige Kinder machten sogar besondere Funde wie Frösche oder eine Bachforelle.





Nach der Rückkehr zum Obermeierhof stärkten sich alle mit einer leckeren Lasagne. Anschließend blieb genügend Zeit für gemeinsames Spielen auf dem Gelände.

Ein besonderes Highlight des Tages war das Lagerfeuer am Abend. Gemeinsam wurde Stockbrot über dem Feuer gebacken und sogar das ein oder andere Lagerfeuerlied gesungen. Als es langsam dunkel wurde, kehrten die Kinder auf ihre Zimmer zurück. Manche fanden schnell in den Schlaf, andere brauchten etwas Zeit. Schließlich kehrte jedoch Ruhe ein und alle konnten sich von dem erlebnisreichen Tag erholen.



Am nächsten Morgen waren viele Kinder bereits früh auf den Beinen und nutzten die Zeit noch einmal zum Spielen im Freien. Nach einem gemeinsamen Frühstück mussten die Betten bereits wieder abgezogen werden, bevor die Eltern ihre Kinder gegen 11.30 Uhr abholten.

Die Übernachtung am Obermeierhof war ein gelungener Abschluss der gemeinsamen Grundschulzeit. Neben vielen spannenden Erlebnissen wird vor allem das Miteinander, das gemeinsame Lachen und Spielen in schöner Erinnerung bleiben.



Tschüss, Goodbye, auf Wiedersehen



Unter dem Vorwand eines Stromausfalls wurde Frau Schreier am Montag in der letzten Schulwoche aus der Schulküche in die Aula gelockt. Tatsächlich stand sie dort aber dann im Rampenlicht und wurde bereits sehnsüchtig von der Schulfamilie erwartet. Die Überraschung war geglückt und Frau Schreier konnte gebührend verabschiedet werden.

Der Grundschulchor gab zwei Lieder zum Besten und auch das Kollegium sang zur Melodie von Peter Cornelius: Mit „Reif für die Freiheit“ schickte dieses mit selbstkomponierten Zeilen Frau Schreier nach unzähligen Jahren an der Garser Schule in den wohlverdienten Ruhestand. Wenn es nach Frau Wichmann geht, dann zählt Frau Schreier deshalb schon zum Inventar. Sie bedankte sich für Frau Schreiers Engagement und lobte, dass man sich wirklich immer auf sie verlassen konnte.



Auch der Elternbeirat stellte fest, dass auch noch viele der heutigen Eltern bereits bei Frau Schreier im Unterricht waren und dort etwa das Sticken gelernt haben. Für die gute Zusammenarbeit überreichten Frau Aschenbrenner und Frau Grasser einen Zitronenbaum, mit dem Hinweis, doch Limonade zu machen, wenn einem das Leben Zitronen schenkt.

Sichtlich gerührt nahm Frau Schreier die vielen persönlichen Geschenke und lieben Worte an. Viele Kinder wollten sich persönlich verabschieden, da ihnen Frau Schreier sehr am Herzen lag. Wir als Schulfamilie sind uns einig: Frau Schreier, Sie werden uns fehlen.



Leinen los – Kurs Zukunft

Unter dem Motto „**Leinen los – Kurs Zukunft**“ verabschiedete die Mittelschule ihre Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2026. Der Festtag begann mit einem stimmungsvollen Wortgottesdienst, den **Schwester Marita** einfühlsam gestaltete. Mit ihren ermutigenden Worten und ihrem Segen gab sie den Jugendlichen Zuversicht für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg. Musikalisch umrahmt wurden Gottesdienst und Abschlussfeier vom Schülerchor unter der Leitung von **Frau Hohenwarter** sowie von der Abschlussschülerin **Amelie Mang** und ihrer Mutter.

Die anschließende Abschlussfeier wurde von den Abschlussschülern **Marco** und **Lilli** charmant und souverän moderiert. Neben Eltern und Angehörigen nahmen auch die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sowie zahlreiche Ehrengäste teil. Schulleiterin **Frau Wichmann** gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich und würdigte ihre Leistungen. Zudem wurde **Herr Seidl**, der langjährige Vorsitzende des Schulverbundes, mit großem Dank für sein langjähriges Engagement verabschiedet.



Passend zum Motto verglichen die beiden Klassenleiter **Herr Hornig** und **Herr Seidl** die vergangenen Schuljahre mit einer gemeinsamen Schiffsreise. Sie erinnerten an die Klassenfahrt nach Malta, an die Herausforderungen der Abschlussprüfungen und an den starken Zusammenhalt der Klassen. Für einen besonders persönlichen

Moment sorgten die beiden Klassensprecherinnen **Lina** und **Nina**, die sich mit Humor und Herzlichkeit bei ihren Lehrkräften bedankten und allen Lehrerinnen und Lehrern als Zeichen der Wertschätzung Blumen überreichten.

Ausgezeichnet wurden außerdem die besten Leistungen in den Praxisfächern. Die Preise stifteten **Herr Thanner** (EDEKA Thanner), **Frau Niederbauer** (Raiffeisenbank) und **Frau Schwarzenbeck** (Firma Schwarzenbeck).

Nach der feierlichen Zeugnisübergabe und der Ehrung der Jahrgangsbesten klang der gelungene Abschlusstag bei einer gemeinsamen Schifffahrt auf dem Chiemsee aus. Bei bestem Sommerwetter und einem beeindruckenden Sonnenuntergang hieß es schließlich für die Absolventinnen und Absolventen: **Leinen los – Kurs Zukunft!**



Neues von Erasmus+



Fortbildung in Belgien: Kultur und Erziehung

Im Juni habe ich an folgender internationaler Fortbildung in **Belgien**, insbesondere **Gent**, teilgenommen:

„Culture and education - Study visit (Ghent, Brussels, Bruges) & workshops: How Belgian culture (arts, chocolate, beer, food) found its way into the classroom“

Der Kurs begann in **Gent** in den Räumen eines ehemaligen Karmelitenklosters, um alle Teilnehmer aus verschiedenen Ländern (Portugal, Schweden, Frankreich) kennenzulernen. Zuerst bekamen wir eine Einführung in das belgische Schulsystem und auch eine Stadtführung durch **Gent**.



Gent liegt im Nordwesten von Belgien und ist die Hauptstadt der Provinz Ostflandern, sie ist die zweitgrößte Stadt Belgiens mit ca. 270 000 Einwohnern. Sie befindet sich am Zusammenfluss der Flüsse Schelde und Leie.

Von Brüssel und Antwerpen ist **Gent** jeweils rund 50 Kilometer entfernt, bis zur Küste bzw. Brügge sind es etwa 40-50 Kilometer.

Gent ist eine „junge“ Stadt, vor allem wegen der großen Universität und weiteren Hochschulen (über 80.000 Studenten).

Sie wirkt auch sehr gemütlich aufgrund seines weitgehend autofreien Zentrums, Kanalbooten, Straßenbahnen, vielen Fahrrädern und breiten Fahrradbrücken - man nennt Gent auch eine der führenden Fahrradstädte Europas.



Gent ist eine mittelalterliche Stadt und bietet viele Sehenswürdigkeiten:

Bavo-Kathedrale (mit dem weltberühmten Gemälde „Genter Altar“, ein Meisterwerk von van Eyck), Grafenburg, Museen (Design Museum, Das Haus von Alijn, Museum für Schöne Künste), De Krook (Offenes Haus fürs Lesen und Lernen), Stadthalle, Junges Leben (Graffiti-Gasse, Viertel Patershol).



Gent gilt auch als Hauptstadt der Vegetarier: es gibt viele vegetarische Restaurants, viele Bioläden und Biosupermärkte

Belgien ist berühmt für seine Pommes Frites, es gibt zahlreiche „Frituur“ mit unterschiedlich frittierten Speisen, außerdem ist die Stadt die Hochburg der Chocolatiers.



So hatten wir die Möglichkeit einen Workshop im Pralinenherstellen zu absolvieren, auch der Besuch einer Brauerei stand auf dem Programm. Die belgische Bierbraukunst ist berühmt und bietet eine Vielfalt an Bieren aus vielen kleineren handwerklichen Brauereien.

Der Besuch des **College Paters Jozefieten** (katholische Bildungs- und Internatseinrichtung) in **Melle** war ein weiterer Programmpunkt.

Hier konnten wir das Schulsystem in der Praxis erleben, mit den Lehrern ins Gespräch kommen und uns über Gemeinsamkeiten und Erfahrungen austauschen.



Auch Brügge und Brüssel besuchten wir jeweils mit dem Zug und konnten diese Städte auch dort mit verschiedenen digitalen Angeboten erkunden.

Besondere Sehenswürdigkeiten in dem touristisch sehr beliebten **Brügge** sind: z.B. Altstadt mit vielen Kanälen und Bogenbrücken (Weltkulturerbe - wird auch „Venedig des Nordens“ genannt), Belfried (83m hoher Turm), Marktplatz, Hanseviertel, Rosenkranzkai, „Gruuthusemuseum“.



Die Liebfrauenkirche beherbergt eine reiche Kunstsammlung, (Gemälde von Jan van Eyck, bemalte Grabmäler (13./14. Jahrhundert).

Besonders hervorzuheben: Die „**Madonna mit Kind**“ von **Michelangelo**

Diese weltberühmte Statue aus weißem Marmor ist das einzige Werk Michelangelos, das Italien zu seinen Lebzeiten verließ.

Ein weiterer Programmpunkt war die Fahrt nach **Brüssel** (Hauptstadt, Sitz der Europäischen Union sowie der NATO).

Wichtigste Sehenswürdigkeiten sind das Atomium, Rathaus, der Königliche Palast und das Magritte Museum.

Es war eine sehr spannende und lehrreiche Woche mit vielen internationalen Begegnungen - ein bereichernder **Beitrag zur Förderung des europäischen Austauschs von Bildung und Kultur!**

Ilse Korner-Philippi

Erasmus+ Seminar in Gautsch in der Steiermark: Kraftquellen im Unterricht

An einem 5tägigen Seminar über Erasmus+ durfte ich in der Steiermark teilnehmen. Über fünf Tage wurde über Resilienz, Empathie und positiver Psychologie referiert und dazu mit kreativen Übungen die Inhalte gleich noch in die Praxis umgesetzt. Improtheater zur Körperhaltung und Gruppenarbeiten zur Entspannung, Kreativität und Inspiration waren



ebenfalls an der Tagesordnung wie Achtsamkeit und Materialerstellung für den Unterricht. Ein Vormittag war dem Open Space reserviert, in dem sich die 25 Teilnehmer aus Deutschland, Ungarn und Estland mit kleinen Projekten vorstellten. Da konnte man die Präsentationen der anderen Kursteilnehmer besuchen wie z.B. Vorstellung des Jesuitenkollegs in Ungarn als Schule mit Internat, Nationalfeiertag gestalten in einer ungarischen Schule, Kraftquellen und Energieräuber graphisch darstellen, Kopfmassage und Entspannungsgeschichte, Yoga und unsere Projektprüfung. Gemeinsam wurden beim Abendessen viele Informationen besprochen und man bekam Einblicke in das Schulleben von Berufsschulen, Gesamtschulen und besonders interessant waren die Schulen in Estland und Ungarn. Von diesen Schulen kamen ausschließlich Deutsch unterrichtende Lehrkräfte. Besonders war der Programmpunkt „Zielsetzung“, der mit einem Brief an sich selbst abschloss. Um an das Zukunftsziel erinnert zu werden, durfte ich einen Brief an mich selbst schreiben, im Umschlag gleich mal adressieren und dieser wird im Winter dann von der Kursleitung abgeschickt. Eine sehr persönliche Aktion, die mich und die Kursteilnehmer an die gesteckten Ziele erinnern soll.

„Es ist wichtig, im Leben Ziele zu haben. Aber die wirklich interessanten Dinge passieren auf dem Weg dorthin.“

Angela Schreier

